amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 25. Oktober 2019 | Nummer 31 | Jahrgang 13
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

Wirtschaftsapéro
Amriswiler Unternehmer haben über Nachfolge gesprochen. Seite 3

Aus dem Stadthaus
Aktuelle Beschlüsse der vergangenen Sitzung des Stadtrates. Seite 5

Neue Stromtarife 2020
Der REA-Geschäftsführer spricht über die bevorstehenden Neuerungen. Seite 7

«geSTADTen Sie...»

Tintenbach

Was, Sie kennen den Tintenbach nicht? Also gut, Bach ist auch etwas übertrieben. Der Tintenbach ist ein unscheinbares Rinnsal nördlich der Fischenhölzlistrasse. Eigentlich erkennt man ihn nur an den grossen Bäumen entlang seines Bachlaufs. Dabei hat er eine bewegte Lebensgeschichte zu erzählen. Denn einstmals gehörte er zum wichtigsten Wasserlauf im Aachtal. Sein Lauf entspricht der ursprünglichen Aach, bevor diese um die Jahre 1885/86 von Oberaach bis zum Hölzli begradigt und kanalisiert wurde. Die alte Aach, der heutige Tintenbach, floss von der Radmühle bis zum Zusammenfluss mit dem Hebbach bei der Strasse nach Auenhofen. Gespiesen wurde dieser Restlauf vom Mühlebach und dem Rütimühleweiher, der damals am westlichen Ende der Weiherstrasse lag. Als der Rütimühleweiher um 1945 eingeebnet wurde, floss immer weniger Wasser in den Altlauf der Aach. Zuerst verschwand das Teilstück von der Radmühle zur Sommeristrasse, dann wurde der Teil vom Freihof zum Hölzli in Röhren gepackt. Der Tintenbach wird nur noch mit wenig Wasser vom Mühlebach her unter der Sommeristrasse hindurch gespiesen.

Er hat sich aber mit den imposanten Bäumen zu einem Amphibienreservat entwickelt. Besonders im Frühling benutzen die Frösche die Gelegenheit für einen Besuch bei ihren Artgenossen im nahe gelegenen Eisweiher. Vorsicht also auf der Fischenhölzlistrasse! Das Tintenbach-Amphibienreservat wird vom Chef der Bauverwaltung, Manfred Wagner, betreut. Bei Trockenheit muss er den Fröschen mit Wasser aus dem Hydranten nachhelfen. Dass er deshalb im Stadthaus den Titel «Fröschli-Wagner» erhalten hat, ist wahrscheinlich nur ein Gerücht...

Rolf Hess

Bild: Seraina Hess

Sie ist die Person hinter dem Suppenfestival: Paula Silva, Integrationsbeauftragte der Stadt Amriswil.

«Die Vereine stecken viel Herzblut in Sopa»

Das Sopa-Weltsuppenfestival ist eine Erfolgsgeschichte, die morgen Samstag ihre Fortsetzung findet. Im Pentorama stehen die teilnehmenden Vereine im Fokus, die den Gästen ihre Kultur näher bringen möchten – mittels Suppe.

Das Konzept ist simpel: Elf Kultur- und andere Vereine bieten morgen Samstag ab 16 Uhr im Pentorama je ein bis zwei Suppen-Spezialitäten aus ihrem Land an. Teilweise mit Fleisch, aber auch vegetarische, laktose- und glutenfreie. Der Eintritt ins Pentorama (siehe Hinweis) berechtigt Besucher dazu, sich à discrétion durchs ganze Sortiment zu probieren.

Das familiäre Klima wird geschätzt

Dabei geht es einerseits um den Genuss, andererseits auch darum, Kulturen näher zu bringen. Einnahmen in die Vereinskassen stehen nicht im Vordergrund. «Sopa ist zwar kostendeckend, wirft aber keinen Gewinn ab. Die Vereine können höchstens durch den separaten Getränke-, Vorspeisen- und Dessertverkauf ein paar Franken verdienen. Sie stecken ihr Herzblut vor allem deshalb in den Anlass, weil sie sich präsentieren möchten», erklärt die Integrationsbeauftragte Paula Silva. Die 45-Jährige ist die Frau hinter dem Suppenfestival, das dieses Jahr in die zweite Runde geht. Auch, weil das Feedback 2018 überaus positiv war. «Am meisten geschätzt wurde sowohl von den Gästen als auch von den teilnehmenden Vereinen das familiäre Klima, das wir unbedingt wieder aufleben lassen möchten.» Auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure harmoniert: Während die Stadt die Infrastruktur bereitstellt, kümmert sich die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri um die Tischdekoration. Zutaten wie Gemüse oder Fleisch können die Köchinnen und Köche der Vereine durch ein von der Stadt bereitgestelltes Budget bei zwei Amriswiler Landwirtschaftsbetrieben einkaufen, und um multikulturelle Unterhaltung am Festival kümmern sich die Kulturgruppen natürlich gleich selbst. «Bei den Darbietungen kann es aber nach wie vor zu einigen Änderungen kommen – das Publikum muss also etwas flexibel sein», sag Paula Silva schmunzelnd. Auch ihre Vorbereitungen sind derweil in den letzten Zügen: «Das Kribbeln ist jetzt definitiv da», sagt sie. «Denn die Ansprüche sind hoch: Ich wünsche mir einen Anlass, der bei allen so gut ankommt wie im letzten Jahr.» (seh)

Hinweis

Das Sopa-Weltsuppenfestival findet morgen Samstag, 26. Oktober, von 16 bis 23 Uhr im Pentorama statt. Der Eintritt kostet für Erwachsene acht Franken, für Kinder zwei Franken und für Familien 17 Franken. Der Eintritt berechtigt Teilnehmer zum Suppen-Essen à discrétion. Getränke gibt es ab zwei Franken (3 dl). Für Kinder besteht zwischen 16.30 und 21 Uhr ein Betreuungsangebot (maximal eine Stunde).

DER WOCHENMARKT IST UMGEZOGEN

Seit gestern Donnerstag wird der Amriswiler Wochenmarkt nicht mehr wie üblich auf dem Marktplatz abgehalten – weil die Aufbauarbeiten für das Eisspektakel «Amriswil on Ice» diese Woche begonnen haben, ist er umgezogen. Asyl erhalten hat er von der Hess Investment AG vor dem Amriville. Dort wird der Markt voraussichtlich bis Ende Februar bleiben. Ob der provisorische Standort verlängert wird, wird sich noch zeigen. Die Marktfahrer zeigen sich der Lösung gegenüber zuversichtlich. Seite 4

INSERATE AUS DER REGION

Für nur 200 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.
Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Georges Bleiker AG
Im Dienste der Umwelt
8580 Amriswil Tel. 071 278 26 46
www.georgesbleiker.ch
• Sonderabfälle und Metalle
• Muldenservice

INSERATE AUS DER REGION

AUTOVIVA NEWS

Autoviva ist neu offizieller Handelspartner für VW Nutzfahrzeuge. Gleichzeitig erweitert das Unternehmen seine Ausstellfläche für Neuwagen und Occasionen um einen zweiten Standort.

Nutzfahrzeuge neu bei Autoviva
Das Familienunternehmen in Amriswil kann mit der neuen Handelspartnerschaft der VW-Nutzfahrzeuge die Bedürfnisse der Kunden noch besser und umfassender abdecken.

„Vom kompakten Caddy für den Kundenmaler über den beliebtesten Camper, den California Beach, bis zum Raumwunder, dem Crafter für den platzbedürftigen Handwerker - die VW-Nutzfahrzeuge ergänzen die bestehende Modellpalette von Volkswagen und SEAT optimal", so Tobias Schoop, Verkaufsleiter der Autoviva.

Eröffnungs-Leasingzins*
0.9% SEAT
0.0% VW

*Gültig bis am 31. Oktober 2019 auf alle verfügbaren Neuwagen an der Kreuzlinger- und Weinfelderstrasse. Der Zins beträgt 0.0% für alle VW- und 0.9% für alle SEAT-Modelle. Die Kreditvergabe ist unzuälssig wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

Tobias Schoop, Reto & Erwin Lüthi

Neuer Ausstellplatz mit 0% Leasingzins
Eine weitere Neuheit ist die gut 1000 Quadratmeter grosse Ausstellfläche an der zentral gelegenen Weinfelderstrasse in Amriswil.

Es können so deutlich mehr Modelle ausgestellt werden, die von Interessenten jederzeit frei besichtigt werden können. Für eine Beratung oder Probefahrt ist ein Verkaufsberater innerhalb von 5 Minuten vor Ort.

Von der Kleingarage zum Dienstleistungszentrum
Die Autoviva hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Aus der Kleingarage ist ein Dienstleistungszentrum für alle Anliegen rund ums Auto mit einem breiten Produkteangebot geworden.

2019 Autoviva eröffnet neuen Ausstellplatz an der Weinfelderstrasse

Autoviva wird VW Nutzfahrzeuge Händler

2018 Autoviva wird einer von 13 schweizer CUPRA-Spezialisten

2016 Autoviva wird E-Mobility Partner von Volkswagen

2015 Autoviva wird Volkswagen Händler

2007 Umzug nach Amriswil

Ehrlichkeit und Transparenz bleiben im Fokus
Auch wenn sich bei Autoviva viel verändert hat - Das Fundament bleibt. *„Gelebte Werte bilden das Gerüst unserer Firma. Wir geben jeden Tag alles dafür, nachhaltige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen durch ehrliche und transparente Kommunikation zu schaffen"*, erklärt Reto Lüthi, Marketingleiter der Autoviva AG.

SEAT CUPRA Nutzfahrzeuge
autoviva amriswil

Autoviva AG, Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil, Telefon 071 414 03 30, info@autoviva.ch, www.autoviva.ch
Ausstellplatz Weinfelderstrasse, Gegenüber Weinfelderstrasse 57, 8580 Amriswil. **Öffnungszeiten**: Montag - Freitag 7.15 - 12 & 13.15 - 18 Uhr, Samstag 8 - 14 Uhr. **Freie Besichtigung**: Der Fahrzeugpark kann an beiden Standorten jederzeit frei besichtigt werden.

EGNACH! AM BODENSEE

Gemeinde Egnach

Berufsbörse „Boxenstopp“

Am Samstag, **2. November 2019, von 09.00 bis 11.00 Uhr** steht die Rietzelghalle in Neukirch als Informationsplattform für Sekundarschülerinnen und -schüler sowie andere Interessierte zur Verfügung.

Betriebe aus der Gemeinde Egnach stellen sich vor und bieten die Möglichkeit, diverse Berufe näher kennen zu lernen.

Wir freuen uns über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

GEWERBE EGNACH
mehr Werte schaffen

Jugendkommission Egnach

JUKO EGNACH

GENOSSENSCHAFT WINTERWASSER OBERTHURGAU

Das ganze Jahr über Sommer

Abo-Verkauf
- Online unter www.winterwasser.ch
- Schulze Sport AG, Bahnhofstrasse 24, Amriswil
- Touristinformation Romanshorn, im Bahnhof (neben Billetschalter)
- Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5
- Während den öff. Öffnungszeiten beim Bademeister

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr 11.30 bis 13.30 Uhr
Dienstag	16.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 09.45 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	11.30 bis 13.30 Uhr
Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	11.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	08.00 bis 10.00 Uhr 11.00 bis 16.00 Uhr

Winterwasser Oberthurgau befindet sich im Seebad Romanshorn. Weitere Informationen unter www.winterwasser.ch

---

Hä?

Verunsichert oder verärgert, weil Sie alles zweimal sagen müssen?

Sprechen Sie offen darüber, wenn Sie bei Angehörigen Hörprobleme vermuten.

Gratistest bei der Hörberatung Roth in Amriswil und Romanshorn.

Jetzt gratis Höranalyse

Hörberatung Roth

Top-Hörgeräte zu Top-Preisen
Amriswil Bahnhofstrasse 21 / 071 411 77 22
Romanshorn Alleestrasse 28 / 071 463 43 27
www.hoerberatung-roth.ch

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos, Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 31.10.2019
Donnerstag, 28.11.2019
Weihnachten (Stephanstag): kein Tanznachmittag

Kurt Reut und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!

Kurt Reut spielt für Sie bekannte Melodien aus den 60-er Jahren bis heute.

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Voranzeige: Metzgete im APZ

Samstag, 2. November 2019 von 11.45 – 14.00 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit Feinem vom Buffet: Für unsere Bewohner, Ihre Angehörigen, Freunde und alle, die Lust haben.

Damit Sie in den Genuss all dieser Köstlichkeiten kommen, ist eine **Anmeldung notwendig**:
Tel. 071 414 34 44
(Preis für Besucher Fr. 20.- à discrétion)

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Küchen- und Restaurantteam vom APZ

WIRTSCHAFTSFORUM

Bild: Manuel Nagel

Die Experten in Sachen Nachfolge (von links): Emil Huber (Leiter Geschäftskunden Oberthurgau, Thurgauer Kantonalbank), Ernst Möhl (Verwaltungsratspräsident Mosterei Möhl AG) und Hansjörg Stahel (Geschäftsführer Garage Stahel AG).

Jede Nachfolge ist von Emotionen geprägt

Den diesjährigen Wirtschaftsapéro widmete die Stadt Amriswil der Nachfolgeregelung in Unternehmen. Ein Themenschwerpunkt, der selbst erfahrene Unternehmer bewegt, wie sich auf der Bühne zeigte.

Auch wenn längst nicht alle der 170 Zuhörerinnen und Zuhörer bereits daran denken, ihr Unternehmen in die nächste Generation zu überführen: Das Thema des Wirtschaftsapéros am Dienstagabend bewegte. Und das, obwohl eine gelungene Nachfolgeregelung nicht zwingend mit dem eigenen Nachwuchs zu tun haben muss, wie Experte Emil Huber von der Thurgauer Kantonalbank erläuterte: «Ist Geld wichtig oder der Erhalt des Lebenswerks?» Bei den Gesprächsteilnehmern hat letzteres offenbar überwogen, denn die beiden Unternehmer haben ihre Firmen erst kürzlich an die nächste Generation übergeben. «Wir hatten natürlich Glück», sagte etwa Hansjörg Stahel von der Garage Stahel AG. «Natürlich braucht man Kinder – und dazu noch solche, die den Betrieb übernehmen wollen.»

Kommunikation, Respekt und Vertrauen

Wollen, Können und Dürfen – das sind denn auch die Punkte, die Experte Emil Huber unterstreicht, wenn es um die Übernahme durch Sohn oder Tochter geht. Will das Kind den Betrieb weiterführen, ist die Motivation vorhanden? Kann es die Aufgabe mit seinen bisher erworbenen Kompetenzen meistern? Und darf es sich der neuen, zeitintensiven Aufgabe überhaupt hingeben, grade mit Blick auf das Beziehungsumfeld? Huber hielt fest: «Ist einer dieser Werte nicht gegeben, ist die Übergabe zum Scheitern verurteilt. Sind alle erfüllt, müsste sich der Erfolg automatisch einstellen.» Nicht nur Ernst Möhl, Verwaltungsratspräsident der Arboner Mosterei Möhl AG, auch Hansjörg Stahel ist es gelungen, den Betrieb gleich mehreren Töchtern, Söhnen, Neffen und Nichten zu übergeben. Was aber auch rechtliche und steuertechnische Auswirkungen mit sich brachte: «Während mein Bruder und ich 1993 die Übernahme der Garage meiner Eltern mit einem zweiseitigen Kaufvertrag regeln konnten, benötigten wir nun eine dreijährige Begleitung durch Experten». Drei Jahre, in denen viele Emotionen im Spiel waren. «Eine offene Kommunikation, Respekt und Vertrauen waren während dieser Zeit besonders wichtig.» (seh)

DIESE WOCHE IM VIDEO-BLOG

Michael von der Heide singt

Der mehrfach ausgezeichnete Prix-Walo-Gewinner hat am Amriswiler Strassenfest 2017 die Oberthurgauer überzeugt. Nicht zuletzt deshalb kommt Michael von der Heide heute Freitag, 25. Oktober, ins Kulturforum. Der 48-jährige Sänger verblüfft immer wieder mit Projekten in den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Für sein neues dreisprachiges Album «Rio Amden Amsterdam» hat er exzellente Jazzmusiker um sich versammelt. Die Lieder sind beeinflusst durch den Sound von Jazz-Stars wie Diana Krall und wechseln virtuos zwischen Chanson, Jazz und Pop. Sie bestechen durch eingängige Melodien, entspannte Grooves und durch poetische, freche und humorvolle Texte.

Wie er im Video-Blog «Amriswil – Leben mit Kultur» selber erzählt, präsentiert er heute Abend in Amriswil neben neuen Songs auch einige seiner Klassiker. Was der beliebte Sänger sonst noch zu sagen hat, erfahren Interessierte unter lebenmitkultur.ch. (red.)

Leben mit Kultur

Im Video-Blog des Kulturbeauftragten kommen hin und wieder auch die Künstler selber zu Wort. Entweder mit einer Kostprobe ihres Könnens oder mit einem Gruss aus der Garderobe, dem Studio oder dem Atelier. Der Blog kann abonniert werden und geht wöchentlich online. Mehr zu Michael von der Heide gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 6.

AUSTAUSCH

Netzwerkabend für Kulturschaffende

Zum dritten Mal veranstaltet die Stadt Amriswil den Netzwerkabend für Kulturschaffende. An diesem Anlass am Dienstag, 5. November, will die Kulturkommission informieren und Künstlern, Vorstandsmitgliedern von Kulturinstitutionen und -vereinen sowie allen aktiven Kulturschaffenden danken. Informiert wird über die zukünftige Ausrichtung der Kulturkommission der Stadt Amriswil. Das Thema beschäftigte die Kulturkommission sowie einzelne Vertreter von Amriswiler Vereinen und Kulturinstitutionen in den letzten Monaten während mehreren Workshops. Was dabei herausgekommen ist, erfahren die Kulturschaffenden am Dienstag, 5. November, ab 19.30 Uhr im Kulturforum Amriswil. Und beim Apéro gibt es viele Gelegenheiten zum Netzwerken. Es begegnen sich aktive Amriswiler Kulturschaffende (OK- und Vorstandsmitglieder), Künstlerinnen und Künstler sowie Mitglieder der Kulturkommission und des Stadtrates.

Die Kulturkommission bittet um Anmeldung bis am 28. Oktober: a.mueller@amriswil.ch oder Kulturkommission der Stadt Amriswil, Kulturbeauftragter Andreas Müller, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil. (red.)

AUSTAUSCH

Erfolgreiche erste Stadtgespräche

26 Personen sind am Mittwochabend in der Wirtschaft alte Chäsi in Schocherswil erschienen, um mit dem Stadtpräsidenten ein paar Worte zu wechseln oder gar Anliegen zu deponieren. Gabriel Macedo wertet den Einstieg ins neue Format als gelungen.

Es war eines von Gabriel Macedos Versprechen, bevor er ins Amt des Amriswiler Stadtpräsidenten gewählt wurde: Bei Stadtgesprächen wolle er sich mit der Bevölkerung austauschen und den Einwohnern Gelegenheit geben, sich einzubringen. Das neue Format fand denn auch Anklang: Macedo führte am Mittwochabend 13 Gespräche mit insgesamt 26 Personen. «Ich konnte viele Menschen kennenlernen, Anliegen aufnehmen und teilweise Sachverhalte erklären», sagt der Stadtpräsident. «Nicht nur von mir, auch von den Teilnehmern wurde das Format überaus geschätzt.» Die nächsten Stadtgespräche sollen im Dezember stattfinden. Ort und Datum werden bald bekannt gegeben. (red.)

Bild: Seraina Hess

Die Stadtgespräche in der Wirtschaft alte Chäsi fanden Anklang.

Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat Amriswil sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Martin Sonderer, Rebhüsli 1, 8580 Biessenhofen
Bauvorhaben: Umbau / Umnutzung ehemaliger Schweinestall zu Schafstall mit Futterlager
Bauparzelle: 3076, Rebhüsli 1, 8580 Biessenhofen

Bauherrschaft: Rolf Hug, Buchzelgstrasse 71, 8053 Zürich
Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus/Remise/Schweinestall, Ersatzbau Wohnhaus, Neubau Reihen-Einfamilienhaus mit Tiefgarage
Bauparzelle: 4369, Niederaach 15+15a, 8587 Oberaach

Bauherrschaft: Freunde des Wasserschlosses Hagenwil, Postfach 1321, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Sanierung Schloss Hagenwil, 2. Etappe
Bauparzelle: 5313, Schloss-Strasse 1, 8580 Hagenwil bei Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 25. Oktober - 13. November 2019

Bauverwaltung Amriswil
071 414 11 12

BESUCH

Der Stapi auf Firmentour

Seit einigen Wochen besucht Stadtpräsident Gabriel Macedo Unternehmen in der Stadt Amriswil, um sich ein Bild der aktuellen Firmenlandschaft, der hier angesiedelten Arbeitsplätze, der Dienstleistungen und Produkte zu machen – und natürlich, um diverse Geschäftsführer und -inhaber persönlich kennenzulernen. So war Macedo unter anderem bei Isa Bodywear, bei der Raumwerk AG, bei der Zweifel Metall AG, bei der Thoma Immobilien Treuhand AG oder bei

Bild: pd

Stadtpräsident Gabriel Macedo (Mitte) war zu Besuch bei Amriswiler Firmen.

der Bücheler Architektur + Generalunternehmung AG sowie Bücheler Metallbau AG (siehe Bild). Weil die Firmenbesuche durchwegs gut angekommen sind und auch vom Stadtpräsidenten geschätzt wurden, wird Gabriel Macedo auch in den kommenden Wochen weiteren Unternehmen einen Besuch abstatten. (red.)

PROVISORISCHER STANDORT

Bild: Manuel Nagel

Hier stehen in den nächsten Monaten die Stände des Amriswiler Wochenmarkts.

Wochenmarkt zügelt vors Amriville

Diese Woche haben die Aufbauarbeiten für «Amriswil on Ice» begonnen. Die Vorfreude bei den Schlittschuh-Fans ist gross – in Bedrängnis kommt allerdings der Wochenmarkt, der nicht wie bei anderen Aktivitäten auf dem Marktplatz auf den «Wystübli»-Parkplatz ausweichen kann. Ein Ersatz ist aber bereits gefunden.

Da der Parkplatz zwischen «Wystübli» und Marktplatz bereits während der Amriswil-on-Ice-Aufbauarbeiten besetzt ist, kommt er als Provisorium für den Wochenmarkt nicht in Frage. In Kenntnis um die Not, hat die Hess Investment AG dem Wochenmarkt Gastrecht auf ihrem Grundstück angeboten. Nach den notwendigen Abklärungen steht den Marktfahrern nun der Platz vor dem Aufgang zum Amriville an der Kirchstrasse zur Verfügung. «Ein absoluter Glücksfall», sagt Sascha Gloor, Verantwortlicher für den Wochenmarkt: «Wir erreichen so sicher auch neue Kunden, und Parkplätze gibt es auf dem Viehmarktplatz und in der Tiefgarage mehr als genug.»

Seit gestern Donnerstag, 24. Oktober, bis vorerst Ende Februar wird der Wochenmarkt also neu an der Kirchstrasse abgehalten. Ob das nach den Wintermonaten weiterhin so sein wird, entscheiden die Wochenmarkt-Verantwortlichen und Hess Investment Anfang 2020. (pd/red.)

FREIZEIT

Senioren-Chor sucht Verstärkung

Der Senioren-Chor von Pro Senectute in Amriswil sucht Menschen, die Freude am Singen haben. Notenkenntnisse sind für die Teilnahme nicht nötig. Geboten wird ein stets abwechslungsreiches Programm: Die Sängerinnen und Sänger üben auch fremdsprachige Lieder ein. Als qualifizierte und motivierte Leiterin steht Irene Manz dem Chor vor. Sie ist ausgebildete Pianistin und hat 1984 gemeinsam mit ihrem Mann die bekannten Amriswiler Konzerte ins Leben gerufen. «Die Freude am Singen steht im Vordergrund, und auch die Geselligkeit. Uns ist es ein Anliegen, den Menschen das Singen und die Musik näher zu bringen und sie mit unseren Konzerten zu erfreuen», sagt die Chorleiterin.

Proben im Alters- und Pflegezentrum

Der Seniorenchor tritt gemäss Mitteilung zu öffentlichen Anlässen auf, kann aber auch für private Gelegenheiten angefragt werden. Nun sucht er für alle Stimmlagen Verstärkung. Je mehr Stimmen besetzt werden können, desto grösser sind die musikalischen Möglichkeiten.

Probe ist jeden zweiten Dienstag im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil (APZ). Die erste Probe nach den Herbstferien war bereits am vergangenen 22. Oktober – die nächste findet somit am Dienstag, 5. November, um 14.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (pd/red.)

INSERATE AUS DER REGION

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

...Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. **Jeder Tropfen zählt.** Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt.

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

› RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Rorschach, St. Gallerstrasse 16
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Stefan Mühlemann

Danke

Herzlichen Dank an alle, die mich auf dem Weg nach Bern begleitet und unterstützt haben!

Amriswil
Alterssiedlung Tellenfeld
Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

2.5 Zimmer Wohnung
1. Obergeschoss
Mietzins Fr. 985.-- inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen Fr.150.--

Mittagsverpflegung im Haus
Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung
durch Herrn Erich Stübi
Direkt 071 644 90 71 oder
071 644 90 80 BATAG TREUHAND AG

MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

amriswil aktuell

erscheint nächstes Mal
am Freitag, 1. November

star productions Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, bei Post, Manor, Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.) ticketcorner.ch

TAG DER OFFENEN TÜR
Sa. 26. Oktober 2019 10.00 – 14.00 Uhr
Hefenhoferstrasse 15 8580 Sommeri

NÄHATELIER GOLDFADEN

Änderungen, Anpassungen und Reparaturen Ihrer Lieblingskleidung. Gerne empfange ich Sie in meinem neuen Atelier. Jeder Besucher erhält einen 10 % Gutschein für den nächsten Auftrag.

Ramona Fritschi
Nähatelier Goldfaden
Hefenhoferstrasse 15
8580 Sommeri
Tel. 071 411 95 95

WOHLBEFINDEN FÜR GEIST, SEELE UND KÖRPER

Meditationen, Kristallklangschalen, Heil-Entspannung und Bach-Blüten-Therapie. Einzelberatungen oder Anlässe in der Gruppe.

Anita Fritschi
Bach-Blüten, Meditationen
Hefenhoferstrasse 15
8580 Sommeri
Tel. 071 411 95 90

AUS DEM STADTHAUS

Beitrag für die Schloss-Sanierung

Die Freunde des Wasserschlosses Hagenwil bekommen einen finanziellen Zustupf: Der Stadtrat hat ihr Gesuch bewilligt und spricht einen Beitrag an die erste Etappe der Gesamtrestaurierung der Liegenschaft Schloss Hagenwil. Auf das Beitragsgesuch der Bauherrschaft sicherte der Stadtrat Amriswil bereits mit Entscheid vom 24. September 2019 einen Beitrag von 20 Prozent an die von der kantonalen Denkmalpflege anerkannten Kosten in der Höhe von 1 520 000 Franken zu. Der Gesuchsteller reichte am 15. Mai 2019 die Bauabrechnung für die 1. Etappe der Sanierung des Objekts im Gesamtbetrag von Fr. 399 279.30 ein. Diese Abrechnung wurde durch das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau mit dem Kostenvoranschlag verglichen. Gemäss Verfügung der kantonalen Denkmalpflege vom 6. August 2019 werden Fr. 329 749.70 als anrechenbare Kosten anerkannt. Nachdem die Schlussrechnung vorliegt, hat der Stadtrat über die definitive Höhe des Gemeindebeitrags zu entscheiden. Die vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau genehmigten anrechenbaren Kosten werden von der Stadt Amriswil für die Auszahlung des Gemeindebeitrags übernommen. Den Gesuchstellern wird 65‘950 Franken (gerundet) ausgerichtet. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Verkehrskonzept wird unterstützt

Das kantonale Tiefbauamt hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumentwicklung, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit und der Abteilung öffentlicher Verkehr das im Jahr 2011 erarbeitete Gesamtverkehrskonzept (GVK) aktualisiert. Der Kanton hat die Thurgauer Gemeinden eingeladen, bis 31. Oktober zum GVK Stellung zu nehmen. Das 150 Seiten umfassende Konzept dient in erster Linie dazu, die Massnahmen und Verflechtungen in den Bereichen öffentlicher Verkehr (ÖV), motorisierter Individualverkehr (MIV) und Langsamverkehr (LV) zu koordinieren und zu optimieren. Auslöser für die Überarbeitung war, dass sich in den vergangenen Jahren wesentliche Randbedingungen geändert haben, etwa der kantonale Richtplan oder das Planungs- und Baugesetz. Der Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) hat für die Erstellung einer Vernehmlassungseingabe eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Dieser Arbeitsgruppe gehörte auch Stadtpräsident Gabriel Macedo an.

Von Seiten der Thurgauer Gemeinden herrscht eine positive Grundhaltung zum Gesamtverkehrskonzept. Die Verkehrskommission hat sich detailliert mit dem Konzept befasst und eine Stellungnahme aus Sicht der Stadt Amriswil erarbeitet. Der dafür bewältigte Aufwand war aufgrund des grossen Umfangs der Unterlagen erheblich. Die vorgeschlagene Eingabe ist nachvollziehbar und aus Amriswiler Sicht korrekt. Der Stadtrat hat deshalb vergangenen Dienstag an seiner Sitzung beschlossen, die Eingaben des Verbands Thurgauer Gemeinden und der Verkehrskommission vollumfänglich zu unterstützten. (red.)

EIDGENÖSSISCHE WAHLEN 2019

Amriswil hat gewählt

Bild: Seraina Hess

In Amriswil waren am vergangenen Wahlsonntag insgesamt 40 Personen im Einsatz, um die Wahlresultate zu ermitteln.

Sie überwachten die Stimmabgabe an der Urne und waren verantwortlich für die Auszählung. Kurz nach 14 Uhr war diese beendet: Die Stimmbeteiligung liegt bei 34,63 Prozent (Ständeratswahl), bei 34,76 Prozent (Nationalratswahl) und bei 22,72 Prozent (Friedensrichter-Ersatzwahl im Bezirk Arbon). Die Resultate der Stadt Amriswil sind online unter amriswil.ch/wahlergebnisse einsehbar. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Die Gerinnesanierung am Eidbach kann bald beginnen

Letzten Monat hat der Stadtrat dem Projekt «Gerinnesanierung Eidbach» im mittleren Abschnitt zugestimmt. Nötig geworden ist es, weil im Sommer 2015 mehrere zum Teil intensive Niederschlagsereignisse stattgefunden haben, die unter anderem zu Überschwemmungen im Oberdorf von Biessenhofen führten. Nun hat der Stadtrat die Arbeiten vergeben.

Als Sofortmassnahme auf die Unwetterereignisse wurden in den Jahren 2015 bis 2017 Schwemmholz aus dem Bachgerinne entfernt und mittels Holzschlag die Böschungen entlastet. In der Folge erstellte die Stadt Amriswil ab dem Jahr 2017 das Vorprojekt «Gerinnesanierung Eidbach». Mit Bericht vom 20. Februar 2018 gab das Amt für Umwelt eine positive Stellungnahme mit den weiteren Projektschritten ab. Nachfolgend wurde das Ausführungs- bzw. Auflageprojekt erarbeitet. Im September 2019 erfolgte parallel zur öffentlichen Planauflage die Ausschreibung der Wasserbauarbeiten. Einsprachen zum Projekt sind keine eingegangen. Es wurden sechs Unternehmungen, nämlich die zwei auf Wasserbau spezialisierten Firmen Kreis AG und Geiges AG sowie die vier ortsansässigen Tiefbauunternehmungen Cellere AG, Stutz AG, Strabag AG und Kibag AG, im freihändigen Verfahren angefragt. Die Kibag AG und die Geiges AG reichten keine Offerte ein. Mit den Wasserbauarbeiten wurde die Kreis Wasserbau AG, Weinfelden, zur Netto-Offertsumme von Fr. 87 778.60 (inkl. Mwst.) beauftragt. Mit den Bauleitungsarbeiten wurde die MFrei Infra GmbH, Amriswil, zur Nettosumme von 15 000 Franken (inkl. Mwst.) beauftragt. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

*... an seiner Sitzung vom **22. Oktober 2019** folgende Baugesuche bewilligt:*

- Willem van Zwieten, Feldstrasse 2, Amriswil, Gartenhaus mit Tiergehege, Gewächshaus (bereits erstellt), Feldstrasse 2, Amriswil
- Ralf Helg, Kindergartenstrasse 12, 8587 Oberaach, Neugestaltung Umgebung entlang Nord- und Ostgrenze, Kindergartenstrasse 12, 8587 Oberaach
- Dzevat, Musli, Imrli Izairi, Weinfelderstrasse 96, Amriswil, Teilabbruch Gartenzaun, Erstellung Parkplätze, Bachstrasse 7, Amriswil
- Methabau Totalunternehmung AG, Fehlwiesstrasse 28, Amriswil, Abbruch Wohnhaus und Gartenhaus, Weinfelderstrasse 69a, Amriswil
- Shpresa und Ismail Uka, Weinfelderstrasse 46, Amriswil, Abbruch Wohnhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, St. Gallerstrasse 14, Amriswil, Nachtrag: Änderung Untergeschoss, Erdwärmesondenbohrungen
- Schlössli Verwaltungen AG, Kreuzlingerstrasse 132, Im Schlösslipark, 8587 Oberaach, Umnutzung Büro zu Loftwohnung, St. Gallerstrasse 24b, Amriswil

Der Stadtrat hat folgende Einbürgerungsgesuche bewilligt:

- Serjan Jonuzi, Leimatweg 4, 8580 Amriswil
- Olga Mamaeva, Niederaach 13, 8587 Oberaach

AUS DEM STADTHAUS

Arbeitsvergaben für den Leitungsbau

An der Säntisstrasse, vom Hegibach bis zur Bahnhofstrasse, sind auf einer Länge von 560 Metern die Kanalisationsleitungen und Schächte zu sanieren. Die im Jahr 2018 vorgenommenen Zustandsuntersuchungen der 15 Kanalabschnitte haben folgende Sanierungsmassnahmen ergeben: Zwei Leitungsabschnitte können belassen werden, wenn die Dichtigkeitsprüfungen in Ordnung sind. Ansonsten müssen sie im Schlauchreliningverfahren saniert werden; sieben Leitungsabschnitte müssen im Schlauchreliningverfahren erneuert werden; ein Leitungsabschnitt muss punktuell im Roboterverfahren saniert werden; fünf Leitungsabschnitte müssen konventionell während der Strassensanierung erneuert werden; sechzehn Kontrollschächte sind zu unterhalten. Mit den Projekt- und Bauleitungsarbeiten der Kanalsanierung an der Säntisstrasse wurde die Firma SBU AG, Rorschach, zum Preis von 22 000 Franken (inkl. Mwst.) beauftragt. Mit der Ausführung der Kanalsanierungsarbeiten an der Säntisstrasse wurde die Firma Arpe AG, Winterthur, mit der Nettosumme von Fr. 216 906.75 (inkl. Mwst.) bea uftragt. Mit der Ausführung der Baumeisterarbeiten für die Schachtsanierungen an der Säntisstrasse wurde die Firma Strabag AG, Amriswil, mit der Nettosumme von 23 889 Franken (inkl. Mwst.) beauftragt. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Neue Brausen in der Sporthalle

Mit dem Start der Hallensanierung auf der Sportanlage Tellenfeld wurde festgestellt, dass die 60 Duschgarnituren in den Garderoben (Warm-Kaltwassermischer und Duschbrausen) sehr hohe Unterhaltskosten mit sich bringen würden und die Wasserverbrauchregulierung nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Im Weiteren ist die Verbindungsleitung zwischen dem Wassermischer und der Duschbrause dringend mit den Umbauarbeiten zu ersetzen. Im Kostenvoranschlag sind aus Kostengründen lediglich das Reinigen der Duschbrausen sowie das Auswechseln der Abdeckplatte beim Wassermischer eingerechnet worden. Damit eine hochwertige, unkomplizierte und kostengünstige Wartung der Garnituren der gesamten Anlage durch den Hauswart erfolgen kann, ist das Umrüsten mit der Hallensanierung wünschenswert. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, den Auftrag für den Ersatz der Duschgarnituren an die Firma Zahn & Co. AG, Kreuzlingen, zur Netto-Offertsumme von Fr. 88 473.65 zu vergeben. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

27. Oktober: Pia Tasse, 85 Jahre, Fischenhölzlistrasse 13a, Amriswil

29. Oktober: Christina Schilter, 80 Jahre, Weierwiesstrasse 14, Schocherswil

Goldene Hochzeit dürfen feiern:

25. Oktober: Hellmuth und Rosario Mettler, Weinfelderstrasse 59a, Amriswil

LITERATURHAUS

Gallus Frei-Tomic wird Programmleiter

Der Stiftungsrat der Thurgauischen Bodman-Stiftung hat auf den Sommer 2020 Gallus Frei-Tomic zum neuen Programmleiter des Literaturhauses Thurgau in Gottlieben ernannt. Der 57-Jährige lebt in Amriswil und ist Mitglied der Kulturkommission der Stadt. Er ist Primarlehrer, Literaturvermittler, Betreiber der Literaturwebseite literaturblatt.ch, Veranstalter und Moderator. «Gallus Frei-Tomic hat in den letzten Jahren durch intensive Kontakte zu Autoren, anderen Veranstaltern und Festivalleitungen ein breites Netz geschaffen und hofft, dieses in seiner Zeit als Programmleiter voll ausschöpfen zu können. Zudem wird er versuchen, neue, erfrischende Programmschwerpunkte nach Gottlieben zu bringen», heisst es in der Medienmitteilung. «Auch in Amriswil hat Gallus Frei schon viel für Literatur und Kultur getan», sagt der Amriswiler Kulturbeauftragte Andreas Müller über den neuen Programmleiter. (pd/red.)

VERKEHR

Lichtsignal auf der Sommeristrasse

Ab Montag, 28. Oktober, kommt es auf der Sommeristrasse im Bereich Aachbrücke zu Verkehrsbehinderungen wegen einer Lichtsignalanlage. Diese wird aufgrund des Neubaus eines Kontrollschachts etwa drei Tage lang aufgestellt. Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis. (red)

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

Die IG Velo Amriswil formiert sich

Am vergangenen Mittwoch fand vor dem Pentorama die Gründung der IG Velo Amriswil statt. Die Interessengruppe bezweckt die Förderung des Veloverkehrs in der Stadt Amriswil. Ziel des Vereins ist es gemäss Mitteilung, für die im Leitbild Veloroutennetz Amriswil beschriebenen Bedürfnisse der Amriswiler Bevölkerung einzutreten und zur Schaffung einer sicheren und attraktiven Veloinfrastruktur in der Stadt beizutragen. (pd/red.)

TEXTANZEIGE

Tag der offenen Tür am Samstag, 26. Oktober

Zum dreijährigen Bestehen und zur Einweihung der renovierten Räumlichkeiten heissen Ramona und Anita Fritschi Interessierte herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, 26. Oktober, 10 bis 14 Uhr willkommen. Im vergrösserten Nähatelier Goldfaden erwartet jeden Besucher ein 10-Prozent-Gutschein für den nächsten Auftrag. Man kann sich unverbindlich ein Bild von den neuen Kursangeboten für Meditationen und Entspannungstherapien machen. Das Team freut sich auf zahlreichen Besuch. Adresse: Ramona und Anita Fritschi, Hefenhoferstrasse 15, 8580 Sommeri.

KULTURFORUM

Es regnet auch in Amriswil Gold

Michael von der Heide kehrt heute Freitag zurück und spielt um 20.15 Uhr im Kulturforum an der Bahnhofstrasse 22. Im Interview erinnert er sich ans stimmgewaltige Amriswiler Publikum am Strassenfest 2017.

Michael von der Heide, wie oft waren Sie eigentlich in Amriswil oder Umgebung?
Michael von der Heide: Tatsächlich erst einmal in Amriswil, und zwar als ich am Strassenfest aufgetreten bin.

Nur für diesen einen Auftritt, oder waren Sie auch privat mal in der Region Oberthurgau?
von der Heide: In der Region war ich schon öfter. Ich schaue mir immer wieder gerne die schöne Schweiz mit ihren schönen Ecken und Kanten an.

Ihr früheres Management hatte einst grosse Pläne mit Ihnen, wollte Sie nur noch in grossen Hallen spielen lassen. Doch Sie sagten: «Kleinkunst mit akustischen Instrumenten, das ist mein Ding. Das entspricht mir und meinen Fähigkeiten.» Da müssten Sie sich im Amriswiler Kulturforum ja pudelwohl fühlen.
von der Heide: Auf jeden Fall. Das tat ich auch am Strassenfest vor zwei Jahren.

Ihr Auftritt am Strassenfest war 2017. Welche Erinnerungen haben Sie noch daran?
von der Heide: Es war brütend heiss, dann hat es geregnet. Aber bei meinem Auftritt hatte Petrus dann doch ein bisschen Erbarmen. Ich kann mich auch noch gut erinnern, wie der ganze Platz aus voller Kehle mitgesungen hat. Das war ganz toll.

Welchen Unterschied macht es für Sie als Künstler, ob Sie «open-air» wie am Strassenfest oder «indoor» wie heute Abend im Kulturforum auftreten?
von der Heide: Open-Air ist halt immer so eine Sache. Da sind auch viele Leute, die dich gar nicht wirklich sehen wollen – da ist es dann immer eine Herausforderung, dieses Publikum für dich zu gewinnen. Wenn Menschen Karten für dein Konzert kaufen und sich manchmal schon Wochen vorher darauf freuen, dann begegnet man sich vom ersten Ton an etwas anders, vielleicht familiärer, als wenn man erst eine halbe Stunde «chrampfen» muss.

Ihre Bühne war schon das Odeon in Paris oder das Royal Opera House in London. Da muss einem das Kufo in Amriswil wie die tiefste Provinz erscheinen. Oder sind die Unterschiede gar nicht so gross?
von der Heide: Wenn die Scheinwerfer angehen und der erste Akkord erklingt, dann befindet man sich immer in einer anderen Welt. Ganz gleich wo, ganz gleich wie viele Menschen im Saal sind. Ich versuche immer alles zu geben, den Liedern den nötigen Raum zu geben und das Publikum zu berühren. Aber einen Unterschied wird es wohl geben – im Royal Opera House sass Kim Wilde im Publikum und wir gingen nach der Show etwas trinken. Das wird wohl in Amriswil nicht passieren. Aber dafür werden andere tolle Leute da sein.

Auf was dürfen sich die Amriswilerinnen und Amriswiler heute Freitagabend musikalisch freuen?
von der Heide: Auf einen stilistisch breiten Abend. Meine Band besteht vor allem aus studierten Jazzmusikern. Sie können aber auch Pop und Chanson und vieles mehr. Natürlich spielen wir das neue Album und es gibt einige Überraschungen – ein paar Ostschweizer Songs...

Mit «Il pleut de l'or» vertraten Sie 2010 die Schweiz am Eurovision Song Contest. Wird es auch in Amriswil Gold regnen? Singen Sie auf Ihrer aktuellen Tournee auch ältere Hits?
von der Heide: Aber auf jeden Fall. Das goldene Lied gehört natürlich dazu. Aber auch «Blue Bayou» , «Jeudi amour» oder «Hinderem Berg» dürfen nicht fehlen.

Mischen Sie sich nach einem Auftritt auch hin und wieder unters Publikum, reden und trinken was mit den Leuten, oder wollen Sie dann einfach ihre Ruhe haben und sich erholen?
von der Heide: Ich bin ein geselliger Mensch. Nach dem Konzert möchten viele Leute noch ein Foto oder eine signierte CD. Dafür bleibe ich gerne etwas länger und trinke das eine oder andere Glas.

Interview: Manuel Nagel

Bild: Manuel Nagel, 8. Juli 2017

Michael von der Heide ist nicht das erste Mal in Amriswil. Bereits am Strassenfest 2017 spielte er auf der Bühne auf der Bahnhofstrasse vor dem Spoerlé-Brunnen.

Urteilspublikation

Mit Entscheid vom 1. Oktober 2019 hat das Bezirksgericht Arbon i.S. Stadt Amriswil betreffend nachstehende Kooperationen entschieden:

1. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der **Flurstrassenkorporation Biessenhofen**, insbesondere die Grundstücke Nr. 3027, 3078, 3139, 3146, 3232, 3236, 3252, 3285, 3291, 3313, 3321, 3407 Grundbuch Amriswil, ins Eigentum der Politischen Gemeinde Amriswil zu übertragen und die auf diesen Grundstücken angemerkten Anteilsberechtigungen zu löschen.

2. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der **Flurstrassenkorporation Oberaach-Niederaach**, insbesondere die Grundstücke Nr. 4023, 4127, 4219, 4227, 4337, 4339, 4340, 4345, 4352, 4385, 4390, 4392, 4627, 4628 Grundbuch Amriswil, ins Eigentum der Politischen Gemeinde Amriswil zu übertragen und die auf diesen Grundstücken angemerkten Anteilsberechtigungen zu löschen.

3. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der **Flurstrassenkorporation Rüti, Amriswil**, insbesondere die Grundstücke Nr. 1661, 1665, 1667 Grundbuch Amriswil, ins Eigentum der Politischen Gemeinde Amriswil zu übertragen und die auf diesen Grundstücken angemerkten Anteilsberechtigungen zu löschen.

4. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der Wald- und **Flurstrassenkorporation Hemmerswil-Almensberg**, insbesondere die Grundstücke Nr. 26, 1405, 1419, 1422, 1434, 1440, 1447, 1449, 1452, 1454, 1455, 1465, 1468, 1472, 1475, 1476, 1493, 1497, 1600, 1611, 1636, 1641, 1659, 2690, 2691, 2692 Grundbuch Amriswil, ins Eigentum der Politischen Gemeinde Amriswil zu übertragen und die auf diesen Grundstücken angemerkten Anteilsberechtigungen zu löschen.

5. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der **Wald- und Flurstrassenkorporation Räuchlisberg**, insbesondere die Grundstücke Nr. 5068, 5128, 5139, 5154, 5195, 5225, 5359, 5362, 5393, 5415, 5481, 5490, 5761, 5762, 5763 Grundbuch Amriswil, ins Eigentum der Politischen Gemeinde Amriswil zu übertragen und die auf diesen Grundstücken angemerkten Anteilsberechtigungen zu löschen.

6. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der **Wald- und Flurstrassenkorporation Schocherswil**, insbesondere die Grundstücke Nr. 7006, 7010, 7017, 7035, 7057, 7128, 7148, 7153, 7161, 7169, 7174, 7175, 7204, 7233, 7251, 7258, 7279, 7391 Grundbuch Amriswil, ins Eigentum der Politischen Gemeinde Amriswil zu übertragen und die auf diesen Grundstücken angemerkten Anteilsberechtigungen zu löschen.

7. Sämtliche aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und Lasten der **Entwässerungskorporation Niederaach**, insbesondere die Berechtigung aus der Dienstbarkeit B253.A.d461 (eingetragen auf den Grundstücken Nr. 1675, 2474 und 2502 Grundbuch Amriswil), auf die Politische Gemeinde Amriswil zu übertragen.

Betroffene können den Inhalt des Entscheids beim Bezirksgericht Arbon einsehen.

Gegen diesen Entscheid kann innert zehn Tagen seit Publikation beim Obergericht des Kantons Thurgau, Promenadenstrasse 12A, 8500 Frauenfeld, Berufung erhoben werden. Die Berufung ist schriftlich, dreifach und unter Beilage des Entscheids bzw. der Publikation einzureichen und mit Antrag und Begründung zu versehen.

Arbon, 16. Oktober 2019 Bezirksgericht Arbon

FOTOWETTBEWERB

Thurgauer Schaukeltrophy

In den letzten Wochen installierte Thurgau Tourismus an fünf aussichtsreichen Standorten im Thurgau grosse Holzschaukeln – auch beim Wasserschloss Hagenwil. Damit wird zur ersten Thurgauer Schaukelchallenge aufgerufen. Wer ein Schaukelfoto knipst und dieses auf den Sozialen Medien mit den Hashtags #schaukeltrophy und #typischthurgau teilt, hat die Chance auf die «Thurgauer Schaukeltrophy» und gewinnt eine himmlische Nacht im Thurgauer Bubble-Hotel. Die fünf Holzschaukeln, die für die Schaukeltrophy installiert wurden, sind hier zu finden: Gasthaus Schupfen in Diessenhofen, Hof Hagschnurer in Hüttwilen, Gottlieben – Hotel Die Krone, Wasserschloss Hagenwil bei Amriswil und MS Schaffhausen der URh Schifffahrt.

«Wir wollen mit der Social-Media-Aktion die Leute dazu bewegen, die Bodensee-Region zu erkunden und von einer anderen Perspektive aus zu betrachten», sagt Nadine Pfister von Thurgau Tourismus. Weitere Infos gibt es unter www.thurgau-bodensee.ch/schaukeltrophy. (pd/red.)

WORKSHOP

Arvenkissen herstellen

«Wo gehobelt wird, da fallen Späne.» Wer kennt das Sprichwort und die Tätigkeit, die dahinter steckt? Späne, eigentlich ein Abfallprodukt der Schreiner- und Zimmermannskunst werden im Workshop «wiederverwertet» und zu neuem Leben erweckt. Schreiner Franz Warger aus Hagenwil stellt im Schulmuseum Amriswil mit den Teilnehmenden Arvenkissen her und zeigt, wie Späne fallen – denn das ist gar nicht so einfach. Er erklärt auch, dass die Zirbe, wie die Arve auch genannt wird, auf die Menschen positive Ausstrahlung haben kann: Eine Jahrhunderte alte Erkenntnis. Jeder Teilnehmende kann ein oder zwei Kissen herstellen, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Workshop steht allen offen, Kinder unter zehn Jahren in Begleitung. Der Workshop wird vom Amt für Volksschule unterstützt. Für Material und Zwischenverpflegung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldungen bis 1. November an yvonne.joos@joos-partner.ch oder unter www.schulmuseum.ch. (pd/red.)

REA
Regio Energie Amriswil

Letzte Wintersperrung

Wir erinnern unsere Kunden daran, dass vom

28. Oktober bis 20. Dezember 2019

die Wintersperrung (Einschränkung der Benützungszeit für gewisse elektrische Apparate) in Kraft tritt. Jeden Samstag und Sonntag erfolgt keine Sperrung. Die nachstehend aufgeführten Verbrauchergruppen werden zu den angegebenen Tageszeiten automatisch vom Netz getrennt:

1. Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrwaschmaschinen und dergleichen: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Montag bis Freitag jeweils von 11:15 bis 12:15 Uhr
2. Bäckerei- und Konditoreiöfen: Montag bis Freitag jeweils von 11:15 bis 12:15 Uhr

Geschäftsleitung Regio Energie Amriswil (REA)
Tel. 071 414 11 22, info@rea.swiss

REGIO ENERGIE AMRISWIL

Neue Stromtarife bieten neue Chancen

2020 bekommt Amriswil neue Stromtarife. Im Interview spricht Urban Kronenberg, Vorsitzender der Geschäftsleitung der REA, über die bevorstehenden Neuerungen, die Aufhebung der Wintersperre und Optionen für Solaranlagen-Besitzer.

	Strom Small	Strom Small Plus	Strom Medium	Strom Large NS	Strom Large MS
Jahresverbrauch	bis 50'000 kWh	bis 50'000 kWh	50'000 - 100'000 kWh	über 100'000 kWh	über 100'000 kWh (Mittelspannung)
Charakterisierung	• Private Wohnungen und Liegenschaften • KMU ohne Energieintensive Tätigkeiten	• Private Wohnungen und Liegenschaften • KMU ohne Energieintensive Tätigkeiten • Prosumer	• Mittlere KMU • Restaurants • Detailhandel	• Industrielle Betriebe • Grosse Gewerbe	• Gewerbe- und Industriebetriebe mit eigener Trafostation und Energiebezug mit Mittelspannung
Verbrauchsbeispiele	4-Zimmerwohnung und Einfamilienhaus oder mittleres Gewerbe	4-Zimmerwohnung und Einfamilienhaus mit PV-Anlage oder mittleres Gewerbe	Handwerksbetrieb oder Detailhandel mit grösserer Verkaufsfläche	Industrie mit Fertigung oder Einkaufszentrum	Industriebetriebe mit privater Trafostation
Bisherige Tarifbezeichnung	*Gebühr A Basistarif Haushalt und Kleingewerbe bis 50'000 kWh*		*Gebühr B Basistarif Gewerbe mit Leistungspreisverrechnung von 50'000 bis 100'000 kWh*	*Gebühr GTN 1+2 Gewerbe und Industrie mit Leistungspreisverrechnung, Niederspannung ab 100'000 kWh*	*Gebühr GTH Gewerbe und Industrie mit Leistungspreisverrechnung, Mittelspannung*

Bild und Grafik: Regio Energie Amriswil (REA)

Herr Kronenberg, im August 2019 wurden die neuen Stromtarife 2020 veröffentlicht. Was ändert sich grundsätzlich für den Kunden?

Urban Kronenberg: Die Elektrizitätskommission des Bundes (ElCom) hat einige essentielle Veränderungen an die Struktur der Stromtarife verlangt. So müssen beispielsweise Kunden mit demselben Verbrauchsverhalten gleich behandelt werden. Dies führt dazu, dass wir gerade noch drei Kundengruppen, nämlich Haushalte, Gewerbe und Grosskunden haben.

Wie nimmt man die Einteilung vor?

Kronenberg: Die Unterscheidung der Kategorien ist mit der Menge des bezogenen Stroms festgelegt. So kann ein ganz grosses Einfamilienhaus auch mal als Gewerbe durchgehen und ein normales Gewerbe ohne grossen Stromverbrauch als Haushalt eingestuft werden. Im Rahmen der Wahlfreiheit und einer höheren Flexibilität, die von der ElCom gefordert werden, heben wir die Sperrzeiten auf.

Was sind die Vorteile der Aufhebung der Wintersperre?

Kronenberg: Geräte wie Waschmaschine oder Geschirrspüler werden ab dem 1. Januar 2020 immer, also rund um die Uhr, funktionieren. Der Benutzer muss sich zeitlich nicht mehr einschränken. Oder Besitzer einer Solaranlage können über Mittag den Waschvorgang ausführen und dafür ihre eigene Solarenergie verbrauchen. Solaranlagenbesitzer, also Strom-Produzenten und Strom-Kunden, sogenannte Prosumer, können gar verlangen, dass wir die Sperre der Wärmepumpe und des Boilers aufheben. Dies bedingt jedoch einen Wechsel in den Tarif Small Plus.

Sie erwähnen die Aufhebung der Sperrzeiten im Tarif Small Plus. Was bedeutet das und wer ist davon betroffen?

Kronenberg: Davon können Besitzer von Solaranlagen auf Wunsch profitieren. Es fallen sämtliche Sperrzeiten aller Geräte weg. Dies ist für den Prosumer nicht nur eine Kür, sondern stellt auch eine Pflicht dar. Der Grundpreis fällt weg und ein Leistungspreis wird erhoben. Das bedeutet, dass der Prosumer in die Verantwortung seines Stromverbrauches genommen wird. Er sollte ein intelligentes System haben, welches die grossen Stromverbraucher so steuert, dass diese bei Sonnenschein funktionieren. Ist keine Sonne, bzw. eine eigene Stromproduktion vorhanden, muss er die Leistung aller Verbraucher regeln. Mehr Freiheit bedeutet eben auch mehr Verantwortung.

Wenn ich als Kunde mit PV-Anlage bereit bin in den Strom Tarif Small Plus zu wechseln, was habe ich zu beachten?

Urban Kronenberg, Vorsitzender der Geschäftsleitung der REA.

Kronenberg: Der Wechsel kann jederzeit bei der REA beantragt werden. Ausgeführt wird er jeweils auf Jahresbeginn bzw. Jahresmitte. Der Zähler muss, sofern noch nicht ausgetauscht, auf einen der neuen Smart Meter gewechselt werden. Für den 1. Januar 2020 haben die Prosumer noch Zeit bis Ende November, sich dazu zu entscheiden.

Nehmen wir an, die relevanten Sonnenstunden gehen massiv zurück und ich kann dadurch weniger Eigenstrom einfliessen lassen. Habe ich nun mit höheren Stromverbrauchkosten zu rechnen?

Kronenberg: Das kann ich so nicht generell beantworten. Wie gesagt: Mehr Freiheit bedeutet auch mehr Verantwortung. So sollte der Prosumer eben nicht nur die PV-Anlage betreiben, sondern zusammen mit der PV-Anlage eine Steuerung installieren, oder nachträglich installieren lassen, welche seine Strom-Verbraucher optimiert steuert. Der Markt bietet heute viele solcher Lösungen an. Ich bin klar der Meinung, dass dies heute zu einer modernen PV-Anlage gehören muss. Und ja, auf die Frage zurückkommend – weniger Solarstromproduktion heisst wohl auch höhere Stromverbrauchkosten.

Interview: Bettina Sutter-Garbini, REA

ENERGIETIPP

Beim Heizungsersatz auf erneuerbare Energie setzen

Werden mit der geplanten Revision des Energienutzungsgesetzes Öl- und Gasheizungen in bestehenden Bauten verboten? Nein, der Kanton Thurgau führt kein Verbot für fossile Heizungen ein. Die Zukunft gehört aber den erneuerbaren Energien.

Der Kanton Thurgau plant, die Energievorschriften für Gebäude ab Mitte 2020 anzupassen. Er bildet damit die technische Entwicklung im Bauwesen sowie neue Baufachnormen ab und übernimmt die Mitverantwortung für die Senkung des CO2-Ausstosses in der Schweiz. Gleichzeitig ist die Revision – sie orientiert sich an den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn 2014) – eine Chance für Hausbesitzer. Bei bestehenden Wohnbauten betreffen die Gesetzesänderungen vor allem die Erneuerung der Heizung. Es muss aber kein Hauseigentümer eine funktionierende Heizung vor Ablauf ihrer Lebensdauer auswechseln.

Steht hingegen ein Heizungsersatz an und der Besitzer will wieder eine fossile Heizung installieren, ist bei den energetisch schlechtesten Wohnbauten vorgeschrieben, den Energieverbrauch um zehn Prozent zu senken oder erneuerbare Energien zu nutzen. Diese Neuerung betrifft jene Wohnhäuser, die auf der Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, nur die Effizienzklasse E, F oder G erreichen (15 bis über 20 Liter Ölverbrauch pro Quadratmeter und Jahr). Sie sind in der Regel 1980 oder früher erbaut worden, nutzen keine erneuerbaren Energien und haben noch nie eine energierelevante Erneuerung, wie der Ersatz der Fenster oder die Dämmung der Fassade, erfahren. Bei rund drei Viertel aller Wohnbauten ist es auch künftig ohne weitere Massnahmen möglich, wieder eine Öl- oder Gasfeuerung einzusetzen.

Kanton spricht Fördergelder

Allerdings bietet der Heizungsersatz die einmalige Gelegenheit, auf erneuerbare Energien umzusteigen und so das eigene Gebäude zukunftstauglich zu machen. So ist beispielsweise eine Wärmepumpe auch wirtschaftlich meistens die bessere Lösung als eine fossile Heizung, sofern neben den Investitionskosten auch die Betriebs- und Unterhaltskosten berücksichtigt werden. Zudem spricht der Kanton unter anderem Fördergelder beim Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen. (pd)

Energieberatung Region Amriswil

Weitere Fragen rund um den Heizungsersatz, erneuerbaren Energien, die MuKEn und Gebäudesanierungen beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen: www.eteam-tg.ch. Beratungstermine können jederzeit angefordert werden: Energieberatung Region Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, energieberatung@amriswil.ch Telefon 071 414 11 12.

STADT UND LAND

Dritte Runde Swiss-Austria Masters
An der Finalrunde der Swiss-Austria Masters in Koblach vom 12. Oktober ist es fast allen Kunstradfahrerinnen des RMV Amriswil sehr gut gelaufen. Jasmin Brändle, Bettina Germann und das 2er Nadine Zuberbühler und Jeannine Graf erzielten alle eine persönliche Bestleistung. Tanisha Tanner zeigte eine schöne und fehlerfreie Kür. Für Julia Stäheli lief es nicht ganz optimal. In der Gesamtwertung der 1er-Damen belegte Tanisha Tanner den 8. Rang, Jasmin Brändle den 10. Rang, Bettina Germann den 11. Rang und Julia Stäheli den 12. Rang. Bei den 2er-Damen erzielten Nadine Zuberbühler und Jeannine Graf den 2. Rang. Nun steht der Fokus auf der Schweizermeisterschaft, die morgen Samstag, 26. Oktober, in Oberbüren, stattfindet.

Informationsmorgen für Menschen mit Demenz
Am Samstag, 2. November, von 10 bis 12 Uhr lädt die OASE-Tagesstätte für Menschen mit Demenz an der Florastrasse 1 in Amriswil zu einem Informationsmorgen ein. Es wird unverbindlich über das Betreuungs- und Beratungsangebot der Tagesstätte informiert und einen Einblick in den Ablauf eines Betreuungstages gegeben. Die Tagesstätte betreut maximal vier Tagesgäste am Tag. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde der Tagesgäste stehen dabei im Zentrum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Auskünfte unter Telefon 079 177 31 09 oder www.oase-amriswil.ch.

Unterstützung durch den Frauenverein Amriswil
Leona ist ein sechsjähriges Mädchen, das die Welt anders als andere Kinder ihres Alters begreift. Farben, Formen, Geräusche und Gerüche nimmt Leona fremdartig wahr. Dies macht es ihr schwer, ein altersgerechtes Leben mit anderen zu führen. Zu Tieren, speziell zu Pferden, fühlt sie sich besonders hingezogen. Der Gemeinnützige Frauenverein Amriswil erfuhr von Leona und davon, dass Leonas pferdegestützte Therapie ohne finanzielle Unterstützung bald enden würde. Kurz entschlossen bot der Verein eine grosszügige Spende zur Weiterführung der Therapie. Der Gemeinnützige Frauenverein Amriswil agiert ehrenamtlich, politisch unabhängig und ohne konfessionelle Bindung. Der Verein bietet vielfältige Dienstleistungen an und unterstützt ausgewählte Privatpersonen und Organisationen im Raum Amriswil. Weil Leona sich nicht selbst bedanken kann, geschieht dies sehr herzlich in ihrem Namen, von ihrem betreuenden Umfeld und der Reittherapie Hummel.

Bild: pd

Manuela Severini, Vorstandsmitglied Frauenverein, mit Leona auf dem Rücken von Cora und Reittherapeut Reinhart Hummel.

Das Bohlenständerhaus und seine inneren Werte
Am Museumssonntag, 3. November, wird ein besonderer Nachmittag im Bohlenständerhaus stattfinden. Frau Felicitas Meile, Inventarisatorin beim Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau, wird über das im 16. Jahrhundert erbaute Kleinbauernhaus erzählen. Für den Nachmittag sind zwei Rundgänge vorgesehen, da die Teilnehmerzahl durch die Grösse der Räumlichkeiten begrenzt ist. Der erste Durchgang beginnt um 14 Uhr, der zweite Durchgang um ca. 15.30 Uhr. Eine allfällige Wartezeit kann im Kuhstall-Café bei selbstgebackenen Kuchen überbrückt werden.

Neue Tenues für die Oberaacher Korbballer
Für die bevorstehende U20 Schweizermeisterschaft und die kommende Sommersaison haben sich die Oberaacher Korbballer, entschieden, die alten Tenues zu ersetzen.

Bild: pd

Die Oberaacher Korbballer danken der Muldenzentrale OTG Amriswil und Egli Wohnen Oberaach für die neuen Tenues.

Die beiden neuen Tenues wurden an den Aufstiegsspielen eingeweiht. Mit dem Aufstieg in die Nationalliga B haben sie bereits zum ersten Mal Erfolg gebracht.

Offenes Singen mit dem evangangelischen Kirchenchor
Am Donnerstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr veranlasst der evangelische Kirchenchor Amriswil ein offenes Singen im evangelischen Kirchgemeindehaus, wozu alle Singfreudigen willkommen sind. Die Idee ist, Lieder einzuüben, die am Reformationsgottesdienst vom 3. November um 10 Uhr in der Kirche Oberaach gesungen werden.

Metzgete im Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Am Samstag, 2. November, führt das Alters- und Pflegezentrum im Restaurant Egelmoos eine öffentliche Metzgete mit musikalischer Unterhaltung durch. Von 11.45 bis 14 Uhr werden Köstlichkeiten vom grossen Metzgete-Buffet serviert. Eine Tischreservation ist zwingend nötig. Diese ist unter Telefon 071 414 34 44 möglich.

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arboner-strasse 2, 8580 Amriswil; *Redaktion und Layout:* Seraina Hess, Thomas Schnelli, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.

SCHUL-AGENDA

SONNTAG, 27. OKTOBER

Konzert des Jugendorchesters Bodensee, 17 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

Musizierstunde der Violinenklasse von Susanna Fröhlich, 19 Uhr, Singsaal der Sekundarschule Egelmoos

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

Nationaler Zukunftstag für alle Kinder der 5. Klassen; weitere Infos unter www.nationalerzukunftstag.ch

Weitere Informationen unter:
www.nationalerzukunftstag.ch

Infos & News

Ausserschulische Lernorte erforscht

Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri

Eine Klasse der Sekundarschule Egelmoos besuchte während der Sonderwoche verschiedene ausserschulische Lernorte und sammelte dabei wertvolle Erfahrungen.

Ein zentrales Thema dieser Sonderwoche war das Verhalten in ausserschulischen Lernorten. Dabei wurde auf verschiedene Aspekte Wert gelegt. Einerseits ging es natürlich darum, zu erkennen, dass Lernen auch ausserhalb der Schule stattfinden kann. Anderseits lernten sich die Schüler von einer anderen Seite kennen. Der halbe Tag bei der Schulischen Sozialarbeit SSA war auf die Zusammenarbeit in der Klasse ausgerichtet. Bei spielerischen Aufgaben lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man als Team zusammenarbeiten muss, um ein Ziel zu erreichen. Das entstandene Plakat erinnert im Schulzimmer an das, was es braucht, damit eine Klasse funktioniert.

Gemeinsam mit der Parallelklasse verbrachten wir einen halben Tag im Hudelmoos. Bewusst waren wir zu Fuss unterwegs, damit sich die Klassen beim Wandern durchmischen konnten. Bei verschiedenen Beobachtungsaufträgen haben sich die Schüler mit dem Hudelmoos auseinandergesetzt. Zurück im Schulzimmer haben wir den Morgen in Bezug auf das Verhalten reflektiert.

Als Abschluss sind wir in den Naturgarten der Grenzstrasse gegangen. Frau Aerne hat kompetent die Gruppen in verschiedenen Lebensräumen wie Magerwiese, Hecke, Boden und Teich betreut. Die Klasse hat in dieser Woche grosse Fortschritte gemacht und weiss nun, wie man sich an ausserschulischen Lernorten verhält. In einem Wochenheft haben sie das Erlebte und die Erfahrungen festgehalten. Hanspeter Klein, Egelmoos

Konzert mit dem Jugendorchester Bodensee

Das Jugendorchester Bodensee (JOB) ist ein Gemeinschaftsprojekt der vier Musikschulen Amriswil, Arbon, Egnach und Romanshorn. Für Schüler ab der Oberstufe und auch für Erwachsene steht es als zweite Stufe in der Mitte der dreistufigen Ensemble- und Orchesterausbildung der Musikschulen. Die erste Stufe bildet an der Jugendmusikschule Amriswil das Streichensemble Bogenschwung; die dritte und letzte Stufe das Jugendorchester Thurgau oder andere Orchester der Region. Seit 2017 steht das Jugendorchester Bodensee unter der Leitung von Regula von Tószeghi. Es erarbeitet anspruchsvolle Orchesterstücke aus allen Stilepochen und verschiedene Auftritte (z.B. Konzerte, Gottesdienste, Umrahmungen) in der Region gehören zum Jahresplan.

Zusammen mit der jungen Posaunistin Sophie Bright bringen sie am kommenden Sonntag um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil das Konzert für Orchester und Posaune von J. G. Albrechtsberger zur Aufführung. Daneben stehen ein Stück von D. Profos für Orchester und drei Soloviolinen, ein Posaunen-Solostück von L. Bernstein sowie die zehn leichten Tänze von Béla Bartók auf dem Programm. Das zartschmelzende «A time for us» von N. Rota aus «Romeo und Julia» bildet den Abschluss des Programms.

Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

STADT UND LAND

Volley Amriswil gewinnt den Supercup

In einem spannenden und hart umkämpften Spiel hat Lindaren Volley Amriswil am 5. Oktober den Supercup der Männer gewonnen. Der Cupsieger besiegte den Meister Lausanne UC in fünf Sätzen verdient 3:2. Beide Teams starteten nervös. Das Spiel war geprägt von zahlreichen Service- und Eigenfehlern. Bei Amriswil klappte weder die Annahme noch der Block. So erspielte sich Lausanne eine 12:19 Führung. Coach Marko Klok versuchte mit mehreren Spielerwechseln die Wende einzuleiten, allerdings ohne Erfolg. Mit 25:19 ging der erste Satz an Lausanne UC. Der zweite Satz war eine Kopie des ersten. Immerhin ausgeglichen bis Satzmitte. Dann schwächelten auf Amriswiler Seite erneut die Annahme und der Block. Lausanne gewann auch den zweiten Satz klar 25:20. Im dritten Satz zeigten die Amriswiler Kampf- und Teamgeist. Jetzt waren sie es, die den Satz in der Satzmitte drehten. Nun klappte die Abstimmung besser. Das Klok-Team erspielte sich eine deutliche 19:15 Führung. Jetzt spürte man den Siegeswillen des Teams bis auf die Zuschauerränge. Mit der Begeisterung der Fans im Rücken gewann Lindaren Volley Amriswil Satz drei verdient 25:18. Der vierte Satz war bis zum Schluss hart umkämpft. Kein Team konnte sich einen Vorsprung erspielen. Hochspannung dann am Satzende. Nach abgewehrtem Matchball bei 24:23 für Lausanne sicherte sich Amriswil den vierten Satz mit 26:24. Im fünften Satz zeigte das Klok-Team erneut, dass es diesen Sieg unbedingt wollte. Dabei war Geduld gefordert, denn erst bei 10:8 gelang den Amriswilern ein kleiner Vorsprung. Diesen hielten sie erfolgreich und verwerteten gleich den ersten Matchball zum umjubelten Sieg.

Bild: pd

Die Lindaren Volley Amriswil gewinnen verdient den Supercup 2019.

Suppentag für das Heimetli in Sommeri

Das Sozialpädagogische Kleinheim Heimetli in Sommeri benötigt dringend finanzielle Unterstützung, um den Anbau zu sanieren. Aus diesem Grund wird die evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri den kommenden Suppentag zu Gunsten des Heimetli durchführen. Dieser findet morgen Samstag, 26. Oktober, von 11.30 bis 13.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Amriswil statt.

Tanznachmittag im Restaurant Egelmoos

Am Donnerstag, 31. Oktober, findet im Restaurant Egelmoos erneut ein Tanznachmittag statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Kurt Reut. Er spielt bekannte Melodien aus den 60er-Jahren bis heute. Der Tanznachmittag wird jeweils am letzten Donnerstag im Monat durchgeführt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Wintersportartikelbörse des Skiclubs Amriswil

Am Samstag, 2. November, findet die Wintersportartikelbörse des Skiclubs Amriswil statt. Ausgemusterte und gut erhaltene Wintersportartikel wie Skier, Snowboards, Langlaufskies, Ski- und Snowboardschuhe, Schlittschuhe, Helme, Schlitten, Wintersportartikelzubehör und Winterbekleidung können zum Verkauf angeboten werden. Die Wintersportartikelbörse findet in der Egelmoosturnhalle in Amriswil statt. Annahme der Wintersportartikel ist von 9 bis 11 Uhr und der Verkauf von 13 bis 14.30 Uhr. Von 15 bis 16 Uhr erfolgt die Auszahlung der verkauften Artikel sowie die Rückgabe der nicht verkauften Artikel. Es werden nur gut erhaltene und zeitgemässe Artikel berücksichtigt. Weitere Auskünfte auf www.skiclub-amriswil.ch oder Telefon 076 431 23 03.

Saisonstart im Winterwasser Oberthurgau

Am Montag, 21. Oktober, öffneten die Tore des Winterwasser Oberthurgau in Romanshorn. Die Öffnungszeiten wurden leicht erweitert. Neu sind auch die speziellen Angebote für Trainings- und Fitness-Schwimmer sowie für Familien und Kinder. Mit rund 28 Grad Wasser- und 29 Grad Lufttemperatur ist das überdachte 25er-Becken des Seebades Romanshorn ideal für sämtliche Wasseraktivitäten. Grossen Wert wird auf die Hygiene gelegt. Die Besucher können helfen die Wasserqualität hoch zu halten, indem sie sich vor dem Baden abduschen. Standardmässig stehen zwei abgetrennte Bahnen den Fitness-Schwimmern zur Verfügung. Die anderen zwei Bahnen sind für Plausch-Schwimmer vorgesehen. Der Nichtschwimmerteil ist ideal für Kleinkinder und Familien. Für regelmässige Wasserratten lohnt sich der Kauf eines Saisonabos. Beim Kauf eines 10+1-Abos erhält der Besucher einen zusätzlichen Gratiseintritt. Abos können online unter www.winterwasser.ch bestellt werden oder bei der Touristinformation Romanshorn, Arbon Tourismus, Schulze Sport Amriswil und während den Öffnungszeiten beim Bademeister bezogen werden.

Bild: pd

Das Winterwasser Oberthurgau in Romanshorn hat seit Anfang dieser Woche wieder geöffnet.

Spenden für den Fonds Spitex Oberthurgau

Von Juli bis September durfte der Verein Spitex Oberthurgau Vergabungen zum Gedenken der in Amriswil wohnhaften Doris Bühler-Künzler, Beatrice Löhrer-Niedermann und Ernst Bühler-Rutishauser entgegennehmen. Die Spitex Oberthurgau dankt ganz herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden. Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen wie unterstützungsbedürftige Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet sowie Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

Workshop String-Art-Fadengrafik

Am Mittwoch, 30. Oktober, von 14 bis 17 Uhr findet im Schulmuseum ein Workshop mit Brigitte Urwyler zum Thema Fadengrafik statt. So werden Nägel in Holzbretter genagelt und mit Garn, Wolle oder Schnur umwickelt. Der Workshop eignet sich für Erwachsene und Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse. Der Umgang mit Zirkel und Massstab und die Handhabung von Nadel, Faden, Hammer und Nägel werden vorausgesetzt. Der Workshop wird vom Amt für Volksschule unterstützt. Für Material und Zwischenverpflegung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Anmelden kann man sich unter www.schulmuseum.ch oder per E-Mail yvonne.joos@joos-partner.ch.

Turnen in Amriswil mit Pro Senectute Thurgau

Turnen ist die Grundlage für alle Sportarten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik. Nebst rhythmischen Übungen werden diverse Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Der Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich. Die Gruppe in Amriswil turnt jeweils mittwochs von 14 bis 15 Uhr in der Turnhalle Mühlebach. Auskunft erteilt Elfi Marquart unter Telefon 071 460 18 92.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 25. OKTOBER 2019

Kolping Theater «Bisch sicher?», 19.45 Uhr, MZH Sonnenberg Hefenhofen
Comedy-Duo Messer & Gabel, «selbertschold?!», 20 Uhr, Pentorama
Michael von der Heide, Rio Amden Amsterdam, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019

Saisoneröffnung Schulze Sport, Skiclub Amriswil, 8 Uhr, Schulze Sport Amriswi
Suppentag zu Gunsten Heimetli, 11.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus Amriswil
Kolping Theater «Bisch sicher?», 14 Uhr, MZH Sonnenberg Hefenhofen
Weltsuppenfestival SOPA, Integrationsstelle Amriswil, 17 Uhr, Pentorama
Fondue-Plausch, Glöggli Clique Amriswil, 19 Uhr, Glöggli-Keller
Kolping Theater «Bisch sicher?», 19.45 Uhr, MZH Sonnenberg Hefenhofen

SONNTAG, 27. OKTOBER 2019

Sport am Sonntag, 14 Uhr, Turnhalle Egelmoos Amriswil
«Weisch no?», Kurzführung, 14.30 Uhr, Schulmuseum Mühlebach
Jugendorchester Bodensee, Herbstkonzert, 17 Uhr, Evang. Kirche Amriswil

MONTAG, 28. OKTOBER 2019

Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse Amriswil

DIENSTAG, 29. OKTOBER 2019

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2019

Workshop String-Art-Fadengrafik, 14 Uhr, Schulmuseum Amriswil

DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2019

Wochenmarkt, 8 Uhr, vor dem Amriville
Tanznachmittag mit Kurt Reut, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos APZ
TKB Anlegerforum 2019, Thurgauer Kantonalbank, 19 Uhr, Pentorama

FREITAG, 1. NOVEMBER 2019

Live and Pasta mit Tears for Beers, 20 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2019

Wintersportartikelbörse, Skiclub Amriswil, 9 Uhr, Turnhalle Egelmoos Amriswil
Metzgete mit «Musik Tannzapfenland», 11.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum (APZ) Amriswil
1. Swiss Rock&Metal Festival, 13.30 Uhr, Pentorama

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

COMEDY-DUO **Messer & Gabel**

Fr, 25. Oktober, 20 Uhr, Pentorama

KONZERT **Michael von der Heide**

Fr, 25. Oktober, 20.15 Uhr, Kulturforum

Der bekannte Schweizer Sänger präsentiert sein neues dreisprachiges Album «Rio Amden Amsterdam».

TREFF **Sopa-Weltsuppenfestival**

Sa, 26. Oktober, 16 bis 23 Uhr, Pentorama

AUFFÜHRUNG **Kolping Theater «Bisch sicher?»**

Fr, 25. Oktober, 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg, Hefenhofen
Sa, 26. Oktober, 14 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg, Hefenhofen
Sa, 26. Oktober, 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg, Hefenhofen

AUSSTELLUNG **«Weisch no?»**

So, 27. Oktober,14.30 bis 15.30 Uhr, Schulmuseum

Senioren erhalten Einblick in die Ausstellung «Fleiss und Schweiss».

WORKSHOP **String-Art – Fadengrafik**

Mi, 30. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum

Teilnehmer entdecken mit Brigitte Urwyler die alte Fadenkunst neu.

KONZERT **Live & Pasta mit Tears for Beers**

Fr, 1. November, 20 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

Die Band spielt schweren Gangsta-Blues, dazu Rock und knackigen Funk.

KONZERT **1. Swiss Rock & Metal Festival**

Sa, 2. November, ab 13.30 Uhr, Pentorama

Schweizer Bands aus den Sparten Rock, Glam Rock, Punkrock, Heavy Metal oder härter stehen mit insgesamt neun Liveauftritten auf der Pentorama-Bühne.

AUSSTELLUNG **Museums-Sonntag**

So, 3. November, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

Am Museums-Sonntag findet im Ortsmuseum um 15 Uhr die Erzählstunde mit Hansueli Bartholdi statt, Enkel des Gründers des Arbeitsheimes für Behinderte Amriswil (ABA).
Im Bohlenständerhaus gibt es derweil ein Gespräch und einen Rundgang mit Felicitas Meile vom Amt für Denkmalpflege.
Das Schulmuseum zeigt die aktuelle Ausstellung.

Weitere Infos unter: amriswil.ch

Kultursponsoren:

STUTZ

Metallbautechnik Bühler AG
info@buehlerag.ch | www.buehlerag.ch | 071 411 12 05 | 8580 Amriswil

Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haeuselmann.ch

Versicherungs-treuhand Schrepfer Partner

optiker svec

GINKGO
BLUMEN · WOHNACCESSOIRES · GARTENMÖBEL

Landi AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

EGLI & ROTH
Heizung · Sanitär · Solaranlagen

warger schreinerei
warger.ch

30 JAHRE FLEISCHMANN IMMOBILIEN
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

VINO FEEL
Gefühl für Wein
Pellemania
SCARPE – CHE PASSIONE!

vinofeel
Sandra Diebold
vinofeel.ch

pellemania
Rita Jäger
pellemania.ch

Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 14.00 bis 19.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 16.00 Uhr

Bahnhofstrasse 9 | 8580 Amriswil | 071 412 71 00

manser24 HANDWERKER-SHOP

SCHNÄPPLI-TAG
Fr/Sa, 1./2. Nov. 2019 | Fr 9–17 Uhr/Sa 9–16 Uhr
20 bis 70% Rabatt* auf das ganze verfügbare Sortiment!

- Verschiedene Aktionen
- Unschlagbare Angebote
- Ausstellungs- und Vorführ-produkte zu Top-Preisen

*Ausgenommen WIR-Aktionen, Sonderaktionen, Zubehöre und Reparaturen.

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Systemsprenger – Benni sprengt Grenzen
Freitag, 25. Oktober um 17 Uhr
Von Nora Fingscheidt | Deutsch | ab 14(16) | 118 Min.

Official Secrets – die Wahrheit als erstes Opfer
Freitag, 25. Oktober um 20.15 Uhr;
Samstag, 2. November um 20.15 Uhr
Von Gavin Hood | Deutsch | ab 10(14) | 112 Min.

Wir Eltern – sie wollen alles richtig machen
Samstag, 26. Oktober um 17 Uhr
Von Eric Bergkraut und Ruth Schweikert | Dialekt | ab 12 | 96 Min.

Grâce à dieu–das Schweigen brechen
Samstag, 26. Oktober um 20.15 Uhr
Von François Ozon | OV mit d-Untertiteln | ab 14 | 137 Min.

Unsere grosse kleine Farm – ein Traum wird wahr
Sonntag, 27. Oktober um 11 Uhr
Von John Chester | D mit d-Untertiteln | ab 0(6) | 91 Min.

UglyDolls – die unperfekten Lieblinge
Sonntag, 27. Oktober um 14 Uhr;
Sonntag, 10. November um 14 Uhr
Von Kelly Asbury | Deutsch | ab 6 | 87 Min.

Restaurant Weinberg, Egg, Amriswil

Metzgete

Donnerstag, 24. Oktober ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 27. Oktober bis 20.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Felder, Telefon 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht
1 halber Tag, ca. 8 Std. p. Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit. Pavillon Bar Amriswil,
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

GINKGO

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank
AMRISWILER FACHGESCHÄFTE fa

GiGER & HEUSi
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten

Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi
Storenservice GmbH
Amriswil

Service-Telefon:
071 410 05 84
gigerheusi.ch